



# ***FOOD, FRIEND OR FORCED LABOUR***

THEATER

DRACHEN  
GASSE

## FOOD, FRIEND OR FORCED LABOUR

Ein internationaler Verständigungsversuch auf engem Raum von und mit Sophie Kirsch,  
Mila Lyutskanova, Moritz Praxmarer

Jury- und Publikumspreis Nachwuchswettbewerb 2025



Foto: Barbara Pálffy

Es spielen: Sophie Kirsch, Mila Lyutskanova, Moritz Praxmarer  
Dramaturgische Begleitung: Lea Goebel, Georg Klüver-Pfandtner

**Bar&Co, 19. – 31. Jänner 2026, Di–Sa um 20 Uhr**  
**Keine Vorstellung am 20. Jänner 2026**

Tickets gibt es hier: [tickets.drachengasse.at](http://tickets.drachengasse.at)  
Pressefotos unter [drachengasse.at/presseinfo.asp](http://drachengasse.at/presseinfo.asp)

## FOOD, FRIEND OR FORCED LABOUR

Ein internationaler Verständigungsversuch auf engem Raum von und mit Sophie Kirsch, Mila Lyutskanova, Moritz Praxmarer

*Das ist gar keine Erde, das ist Scheiße.*

*Also schon Erde aber die kommt von innen heraus.*

3 Performer:innen auf der Bühne, 1 Text, mehrere Sprachen und 5 Kilogramm Haustiere im Körper. Ah nein, außerhalb des Körpers.

Warte, jetzt bin ich mir grad nicht mehr so sicher.

Dort, wo sich die Mikrobiome treffen, die eigenen KörperHausGrenzen mit Einzellern verschwimmen, siedelt sich diese theatrale Performance an und schaut sich um nach neuen Perspektiven – wie sprechen, denken wir über die Lebewesen, mit denen wir wohnen, die uns bewohnen? Über die artgerechte Haltung von Katze, Wurm und Bakterium, die Darmspiegelung des US-Präsidenten im Newsfeed und die Suche nach der richtigen Scheiße gegen Depression fragen sich die drei Performer:innen: Wie verdauen wir die Welt? Wie verdauen wir uns gegenseitig? Und sollten wir unsere Darmbakterien wie Haustiere behandeln?

Dass du beim Essen immer über so etwas sprechen musst, echt, das mag ich nicht.

*Besitze keine anderen Lebewesen,  
wäre aber nett wenn du vorher fragst  
bevor du meine Bakterien streichelst*

*Äußerst humorvoll stehen vermeintliche Haustiere im Zentrum. ... Verändert eine Stuhl-Transplantation die Persönlichkeit? Und gelten Wurmboxen-Würmer eigentlich als Haustiere?*  
FALTER



Foto: Barbara Pálffy



## JURY- und PUBLIKUMSPREIS für FOOD, FRIEND OR FORCED LABOUR

Nachwuchswettbewerb Theater Drachengasse 2025

Sowohl der Jurypreis des diesjährigen Wettbewerbs als auch der Publikumspreis gingen an FOOD, FRIEND OR FORCED LABOUR – ein Projekt von Sophie Kirsch, Mila Lyutskanova, Moritz Praxmarer.

Die Jury – Sara Ostertag, Künstlerische Leiterin des TEATA in der Gumpendorfer, Kathrin Bieligk, Kuratorin der Stadt Wien für Theater, Tanz und Performance und Valerie Voigt, Regisseurin und frühere Teilnehmerin des Wettbewerbs – haben lange um eine Entscheidung gerungen. Sie fanden das Niveau aller Beiträge sehr hoch und schätzten die unterschiedlichen ästhetischen und inhaltlichen Positionierungen.

Aber letztendlich mussten sie sich für ein Projekt entscheiden und auf Grund der konsequenten ästhetischen Setzungen, des unangestregten Spiels der sehr unterschiedlichen Spieler:innen, die aus ihrer Individualität und der Sprache ein Diskursangebot entwickeln, das in zwanzig Minuten noch nicht auserzählt ist, hat sich die Jury für FOOD, FRIEND OR FORCED LABOUR entschieden.



Foto: Barbara Pálffy

## Das Team:



Foto: Janine Guldener

### **Sophie Kirsch – Spiel, Regie, Autorin**

(sie), 28 Jahre alt, freischaffende Schauspielerin, Autorin und Performancekünstlerin, lebt und arbeitet in Wien. Nach der Schauspielschule in Linz verbrachte Sophie Kirsch ein Jahr am Landestheater Linz und schloss im September 2024 den Master in Expanded Theater an der HKB in Bern ab. Seitdem bewegt sie sich in der freien Szene. Sophie Kirsch war in den letzten Jahren sowohl als Spielerin auf der Bühne, als auch als schreibende, konzipierende und beobachtende Person Teil von eigenen und anderen Produktionen (Theater Nestroyhof Hamakom, Theater Drachengasse, Theater am Werk, Theater Arche). Sie ist Mitbegründerin des Künstler:innen-Kollektivs Passt. Ihre Arbeiten sind oft interdisziplinär, von Sprachexperimenten, Humor und von der Zusammenarbeit mit Musiker:innen geprägt. [www.theapolis.de/sophie-kirsch](http://www.theapolis.de/sophie-kirsch)



Foto: Janine Guldener

### **Mila Lyutskanova – Spiel, Regie, Autorin**

(sie), 36 Jahre alt, ist eine in Bulgarien geborene freischaffende Performerin, Regisseurin und Autorin mit Sitz in Bern. Sie studierte Kulturwissenschaften an der Sofioter Universität St. Kliment Ohridski und Schauspiel an der Nationalen Akademie für Theater- und Filmkunst Krastjo Sarafow in Sofia. Aktuell absolviert sie den Master in Expanded Theater an der HKB in Bern. Als Mitbegründerin und künstlerische Leiterin des Danail Chirpansky International Student Theater Festivals entwickelt sie internationale Theaterprojekte. Ihre interdisziplinäre Arbeit bewegt sich zwischen Schauspiel, Regie, Performance und Literatur. 2025 veröffentlichte sie ihren preisgekrönten Gedichtband *The End of Words*. [milalyutskanova.com](http://milalyutskanova.com)



Foto: Janine Guldener

### **Moritz Praxmarer – Spiel, Regie, Autor**

(er), 32 Jahre alt, lebt in der Schweiz und arbeitet freischaffend als Schauspieler, Regisseur und Videokünstler. Er studierte BA in Performance am Hyperwerk Basel, Schauspiel an der École Philippe Gaulier und MA Expanded Theater an der HKB in Bern. Er ist Mitbegründer des Kollektivs *Hotel Regina*, das interaktive Performances und Installationen entwickelt. Seine interdisziplinäre Arbeit verortet sich zwischen Objekttheater, Physical Theatre, Schauspiel, Video und Performance. Mit seinem Solostück *The Story of Larry* wurde er am Figura Festival 2024 mit dem Grünschnabel-Förderpreis für junges Figurentheater ausgezeichnet. Neben Kollektiv und eigenen Projekten arbeitet er mit verschiedenen anderen Gruppen u. a. Cie Buffpapier, NIE-Theatre. [moritzpraxmarer.ch](http://moritzpraxmarer.ch)



Foto: Tommy Hetzel

### **Lea Goebel – Dramaturgie**

(sie/ihr), studierte Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft sowie English Studies in Bonn und an der Université Paris-Sorbonne. Von 2018–2023 war sie Dramaturgin am Schauspiel Köln. Arbeitserfahrungen verbinden sie mit Luk Perceval, Frank Castorf, Mina Salehpour und Stefan Bachmann. Sie ist Teil des dramaturgie-netzwerks und setzt sich dort für faire Arbeitsstrukturen und kulturpolitische Erneuerungen am Stadttheater ein. Zusammen mit dem Kollektiv Interobang erforschte sie neue Wege des Storytellings mithilfe von KI. Seit 2023 arbeitet Lea Goebel als freie Dramaturgin zwischen Köln, Wien und Berlin und studiert berufsbegleitend Kulturmanagement.



Foto: privat

### **Georg Klüver-Pfandtner – Dramaturgie**

(almost/there), Künstler/Ausstatter/Fotograf, hat Kunstgeschichte in Graz, Performance Research am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen sowie Bildende Kunst und Choreografie am Dartington College of Arts in Devon und an der Falmouth University in Cornwall studiert. Er lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Wien und Graz, realisiert eigenständige Arbeiten sowie gemeinschaftliche Projekte mit Künstlerkolleg:innen/Kollektiven. In seinen Arbeiten verschränkt er Bildende Kunst, Performance, Theater, Text und Theorie.

Pressekontakt:

Kathrin Kukelka-Lebisch  
Theater Drachengasse  
Fleischmarkt 22, Eingang Drachengasse 2  
A – 1010 Wien  
Tel: 01/512 13 54  
Mobil: 0676/91 29 770  
E-Mail: [kathrin.kukelka-lebisch@drachengasse.at](mailto:kathrin.kukelka-lebisch@drachengasse.at)



**Stadt  
Wien**

**= Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport**